

# Stadtwerke-Umfrage: Klimaschutz spaltet das Land

Lübecker Versorger hat über Civey 10.000 Bürger befragen lassen – Skepsis gegenüber Investitionen vor allem im Osten.

**LÜBECK.** Polarisierter Gesellschaft: Etwa ein Drittel der Deutschen fordert mehr Investitionen in den Klimaschutz, genauso viele fordern weniger staatliche Investitionen in Klimaneutralität, nur ein Fünftel hält das aktuelle Niveau für ausreichend. Das geht aus einer Civey-Umfrage unter 10.000 Bundesbürgern hervor, die die Stadtwerke Lübeck in Auftrag gegeben haben.

Diese Polarisierung zieht sich durch die Regionen: Während in Schleswig-Holstein die Zustimmung zu mehr staatlichem Engagement nach Angaben der Stadtwerke deutlich überwiegt, ist in ostdeutschen Bundesländern die Skepsis gegenüber zusätzlichen Investitionen besonders ausgeprägt. Allerdings leben auch im Südwesten viele Menschen, die Investitionen in den Klimaschutz kritisch sehen.

Die Energiewende benötige mehr als technische Lösungen, schlussfolgern die Lübecker Stadtwerke aus der Umfrage, sie brauche gesellschaftliche Akzeptanz und eine klare Kommunikation. Dr. Jens Meier, Vorstandschef der Stadtwerke Gruppe: „Die Basis der Energiewende ist ein Schulterschluss von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Denn nur wenn Erfahrungen geteilt, regionale Blaupausen entwickelt und gemeinsam an Lösungen gearbeitet wird, kann die Energiewende gelingen.“

Die Deutschen wollen vor allem eine bessere Verkehrsinfrastruktur. 50,3 Prozent der Befragten sprechen sich dafür aus. Dahinter folgen der Ausbau der Strom-, Wasser- und Fernwärmenetze (37,6 Prozent). In Schleswig-Holstein stehen Nahverkehr und Energieversorgung ganz oben auf der Prioritätenliste.

Das Meinungsforschungsinstitut Civey hat für die Stadtwerke Lübeck Gruppe vom 17. bis 21. April dieses Jahres online 10.000 Bundesbürgerinnen und Bundesbürger ab 18 Jahren befragt. Die Ergebnisse sind laut Civey repräsentativ.

Im Mai hatten die Stadtwerke die ersten Ergebnisse der Civey-Umfrage auf einem Zukunftskongress vorgestellt. 54 Prozent der Deutschen lehnten es danach ab, für umweltfreundliche Produkte oder Dienstleistungen mehr Geld auszugeben.

## DAS HABEN ANDERE UMFRAGEN HERAUSGEFUNDEN

Wie stehen die Deutschen zum Klimaschutz? Das haben in diesem Jahr mehrere Studien abgefragt – mit teils widersprüchlichen Ergebnissen. Das Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) hat vor kurzem eine deutschlandweite, repräsentative Längsschnittstudie mit mehr als 8000 Befragten vorgelegt. Danach lehnen acht Prozent Klimaschutzmaßnahmen



Die Zeiten, als Klimaschutz noch viele Bürger mobilisierte – hier eine Demo von Fridays for Future in Lübeck Anfang 2022 – sind auch in der Hansestadt vorbei. Foto: Lutz Roeßler

men ab und sorgen sich vor allem um den Wohlstandsverlust.

18 Prozent nehmen den Klimawandel als sehr bedrohlich wahr, befürworten mehr Klimaschutz und sorgen sich stark um Naturkatastrophen und den Verlust der Artenvielfalt durch den Klimawandel. 25 Prozent sind unentschieden, 31 Prozent sehen den Klimawandel als gefährlich an, und wünschen sich mehr Klimaschutz, haben aber auch Sorgen wegen sozialer und wirtschaftlicher Folgen von Klimapolitik.

80 Prozent der Deutschen würden das Ziel der Europäischen Union (EU) unterstützen, bis 2050 klimaneutral zu werden. Das zeigt eine neue Eurobarometer-Umfrage, die die Europäische Kommission im Sommer veröffentlicht hat. 77 Prozent meinen, dass die Kosten der durch den Klimawandel verursachten Schäden wesentlich höher sind als die Investitionen, die für einen Übergang zur Klimaneutralität erforderlich sind.

Die Eurobarometer-Umfrage zum Klimawandel lief zwischen

dem 18. Februar und dem 10. März dieses Jahres. Sie wurde in allen 27 EU-Mitgliedstaaten durchgeführt, insgesamt 26.319 EU-Bürger wurden befragt.

## MABNAHMEN FÜR KLIMASCHUTZ: ZUSTIMMUNG SINKT

Aktuell seien nur noch zwei von fünf Bundesbürgern der Ansicht, dass Deutschland mehr gegen den Klimawandel tun sollte. Das stellte das Markt- und Sozialforschungsinstitut Ipsos im April 2025 fest. Zwei Jahre zuvor hätten

noch 55 Prozent der Deutschen für mehr Klimaschutz gestimmt. Drei von fünf Deutschen würden glauben, dass der Umstieg auf erneuerbare Energien zu höheren Energiepreisen führen wird. Jeder zweite Bundesbürger sei zudem der Meinung, dass Elektroautos genauso schlecht für die Umwelt seien wie konventionelle Autos.

„Mehr als die Hälfte der Befragten, 54 Prozent, hält den Umwelt- und Klimaschutz für sehr wichtig“, stellte das Umweltbundesamt in einer Studie zum Umweltbewusstsein der Deutschen vom Mai 2025 fest. Dieser Wert sei in den vergangenen Jahren jedoch kontinuierlich zurückgegangen: 2022 bewerteten noch 57 Prozent, 2020 sogar 65 Prozent, den Schutz von Umwelt und Klima als sehr wichtig.

Auch das Ziel, die globale Erwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen, verliert demnach an Rückhalt: Nur noch 57 Prozent halten dieses Ziel für sehr wichtig – fünf Prozent weniger als 2022, sagt das Umweltbundesamt.

Seit 1996 werden alle zwei Jahre repräsentative Daten über umweltbezogene Einstellungen und Verhaltensweisen der Bevölkerung in Deutschland erhoben. Für die aktuelle Studie des Umweltbundesamtes sei im Herbst 2024 eine repräsentative Befragung unter 2552 Bürgerinnen und Bürgern ab 18 Jahren vorgenommen worden. **DOR**

## Ökumenischer TV-Gottesdienst

**LÜBECK.** Zum Abschluss des Jahres 2025 überträgt Das Erste/ARD am Dienstag, 31. Dezember, ab 16.15 Uhr einen ökumenischen Fernsehgottesdienst aus der Kirche St. Lorenz in Lübeck-Travemünde. Der Gottesdienst wird mit Videotext-Untertiteln auf Tafel 150 ausgestrahlt und ist damit auch für hörgeschädigte Menschen gut zugänglich. Der Gottesdienst wird von der evangelischen Propstin Petra Kallies und dem katholischen Propst Christoph Giering, beide aus Lübeck, gemeinsam gestaltet. Zuschauer sind eingeladen, sich mit eigenen Fürbitten am Gottesdienst zu beteiligen. Diese können vorab per E-Mail an [gebet@fernsehkirche.de](mailto:gebet@fernsehkirche.de) gesendet werden.

# Hochschulranking: Gute Noten für TH und Uni

Studiengänge in der Hansestadt punkten mit Praxisnähe, internationaler Ausrichtung und guter Organisation.

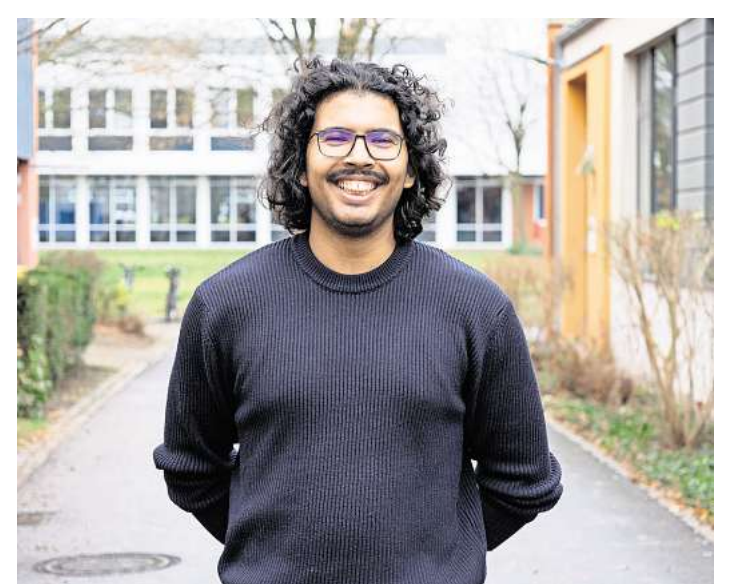
**LÜBECK.** Beim Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) schneiden sowohl die Universität zu Lübeck als auch die Technische Hochschule der Hansestadt gut ab.

So landet zum Beispiel der Studiengang „Master Mechanical Engineering“ der TH Lübeck bei der Bewertung in den Bereichen „internationale Ausrichtung“ und beim „Kontakt zur Berufspraxis“ in der Spitzengruppe.

„Mir gefällt vor allem das Gesamtpaket aus dem Bachelor auf Deutsch und dem Master auf Englisch. So kann ich mich international aufstellen“, lobt Student Ghassen Boughanmi, der 2022 aus Marokko nach Lübeck kam.

Die Mechanical-Engineering-Studierenden bescheinigen ihrem Masterstudiengang außerdem, dass er in angemessener Zeit zu schaffen sei – das heißt in der Regelstudienzeit oder ein bis zwei Semester länger. Die TH Lübeck liegt damit in dieser Kategorie ebenfalls in der Spitzengruppe der bewerteten Hochschulen.

Der TH-Masterstudiengang Bauingenieurwesen punktet unter anderem mit der Möglichkeit, einen individuellen fachlichen Schwerpunkt im Studium zu setzen (4,2 Punkte, der Mittelwert der Hochschulen liegt bei 3,9). Der Master Stadtplanung zeichnet sich durch die Aktualität des Lehrangebots (4,7 Punkte, Mittelwert: 4,4), den Zugang zu den Lehrveranstaltungen (4,9 Punkte, Mittelwert: 4,6) und die



Ghassen Boughanmi kam 2022 aus Marokko an die TH Lübeck, um Maschinenbau zu studieren. Bachelor auf Deutsch, Master auf Englisch: An seinem Studiengang „Master Mechanical Engineering“ schätzt er besonders die Zweisprachigkeit. Foto: TH Lübeck

didaktischen Fähigkeiten der Lehrenden aus (4,5 Punkte, Mittelwert: 4,2).

Die Lübecker Uni erhielt Bestnoten für die Studiengänge „Psychologie“, „Medizinische Ingenieurwissenschaft“ und „Hörakustik und Audiologische Technik“. Im Bereich Psychologie wurden vor allem die Studienorganisation und die Praxisorientierung in der Lehre gelobt. Die Studiengänge „Medizinische Ingenieurwissenschaft“ und „Hörakustik und Audiologische Technik“ wurden gemeinsam bewertet. Die Studierenden vergaben für die Studienorganisation 4,4

Sterne und für den Übergang zum Masterstudium 4,3 von 5 Sternen.

Das CHE Ranking ist die umfassendste Bewertung von Masterstudiengängen und erscheint seit 2015. Deutschlandweit haben sich 8000 Studierende an ihm beteiligt. Das CHE-Hochschulranking umfasst Fakten zu Studium, Lehre, Ausstattung und Forschung sowie Urteile von Studierenden über die Studienbedingungen an ihrer Hochschule. Das vollständige CHE-Ranking ist auf „Zeit online“ unter <https://www.heystudium.de/master-rankingabrufbar>. **GRI**

**Gardinen SCHLICHTING** Unsere Winterangebote

35%

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.01.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

25%

Professionelle Schneiderei für Gardinen gesucht

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.01.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck  
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10  
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr  
Tel. 0451-43115 · [www.gardinen-schlichting.de](http://www.gardinen-schlichting.de)

Nimm dir 2026 was vor.  
Bring Flaschen weg.  
Klimaschutz beginnt hier. Mit dir.

Mach mit!

mülltrennung-wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.